



DAX - WKN 846 900

Die Entwicklung im Dax hat gerade an den letzten Tagen zum Teil dramatische Züge angenommen. Aber der Blick auf die beiden Langzeitcharts zeigt, daß der deutsche Leitindex eigentlich nur meine bisherigen Langzeitprognosen erfüllt hat. Selbst die aktuell ablaufende Korrektur paßt noch in dieses Bild. In den vergangenen Analysen hatte ich einen Anstieg bis über die 9.375-Linie prognostiziert und dabei einen weiterführenden Anstieg bis 10.500 Punkten in Aussicht gestellt. Letzterer ist noch ausständig, aber noch lange nicht von der Agenda gestrichen.

Ausblick:

Der Dax vollführt derzeit den sich zwanghaft an eine Triangle (A-B-C-D-E) anschließenden fünfteiligen Thrust (I). Der Zielbereich dieser sehr dynamisch ablaufenden Bewegung liegt zwischen 9.375 und 12.316 Punkten und entspricht dabei zwischen 75 und 125 Prozent der längsten internen Trianglewelle. Da die Mindestanforderungen an Welle (4) erst durch die aktuell ablaufende Korrektur erfüllt wurden, steht die finale Welle (5) von (I) noch aus! Das bedeutet, daß sich der vorherrschende Aufwärtstrend weiter fortsetzen wird.

Für den kurzfristigen Bereich sind durchaus noch Verluste möglich, da die Bestätigung für den Abschluß von (4) noch nicht generiert wurde. Hierauf gehe ich natürlich wie immer im wöchentlich erscheinenden Tsunami speziell ein. Wie der untere Chart eindrucksvoll zeigt, erwarte ich (5) im Bereich der oberen Begrenzungslinie bei ca. 12.000 Punkten. Denn eine „5“ endet mit Vorliebe auf dem 1.00 Retracement, welches hier in der Simulation bei 11.800 liegt. Den heutigen Handel als Tief angesetzt, würde diese Linie exakt bei 12.316 Punkten liegen.

Erst dann ist vom Eintreten einer großen Korrektur (II) auszugehen. Fakt ist und bleibt natürlich, daß der Index bereits den größten Teil der Wegstrecke absolviert hat und, so wie die derzeitige Verfassung es zeigt, die Nervosität auf der verbleibenden Teilstrecke mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht kleiner werden dürfte. Die sich anschließende Bewegung (II) hat es dann schon etwas dicker hinter den Ohren. Ohne Weiteres kann diese Bewegung den

Langzeit, vom 02.03.2014



Langzeit, vom 05.06.2014



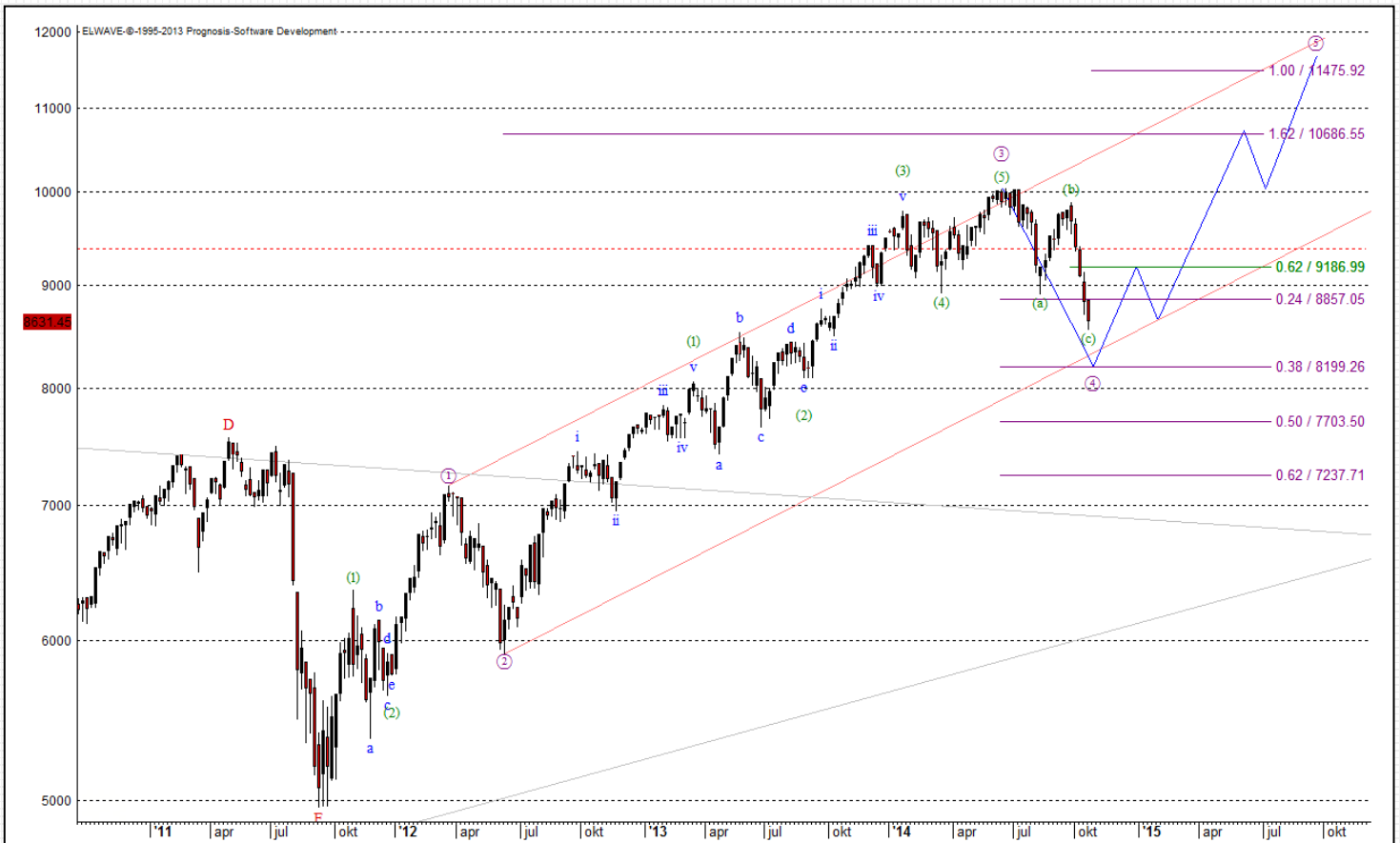
Dax bis tief in den 6.000er Bereich hinein fallen lassen. Das maximale Ziel von (II) liegt auf dem **0.76** Retracement (simuliert **6.205**). Erst der Bruch dieser Linie steht für den Fall ins Bodenlose ein. Bis dahin bleibt es sehr langfristig betrachtet immer noch positiv. Denn nach (II) kommt (III) und deren Abschluß liegt weit höher als das derzeitige Allzeithoch. Nicht völlig uninteressant ist dabei die temporäre Ausdehnung, wie sie der unteren Achse (großer Chart Seite 1) ablesbar ist.

Werfen wir nun einen Blick auf das mittlere Geschehen. Wie bereits erwähnt, bildet der Dax momentan Welle (4) aus. Dabei kann er durchaus noch bis zur **0.38**-Linie bei **8.199** Punkten fallen. Dieser Schritt wäre zwar nicht regelverletzend, aber auch nicht gerade gewöhnlich. Denn eine (4) läuft nur äußerst selten bis an diese Linie. Ausgehend vom heutigen Handel, würde erst ein Überschreiten von **9.186** eine gewisse Entspannung andeuten und aller Voraussicht nach den Abschluß von (4) signalisieren.

Ein Kaufsignal, besonders für den längerfristigen Bereich, wird dadurch aber noch nicht geliefert. Auch wenn ich die Situation positiv einschätze, sollten Sie die Unterseite nicht außer Acht lassen. Hierbei kommt dem **0.38** Retracement bei **8.199** eine besondere Bedeutung zu. Bricht diese Linie, sind sofort weitere Abgaben bis **7.703** und ferner **7.237** Punkte die Folge. Dann wäre der Aufwärtstrend vorzeitig und für eine sehr lange Zeit beendet bzw. unterbrochen.

Fazit:

Der Aufwärtstrend im Dax wird sich auch angesichts der momentan stattfindenden Marktberingung weiter fortsetzen. Daher sollten Sie nicht in Aktionismus verfallen und in Ruhe das Ende dieser Situation abwarten. Selbstredend ist für den Aufbau längerfristiger Positionen derzeit nicht der richtige Zeitpunkt. Hierzu werde ich in einer späteren Ausgabe ein geeignetes Signal geben. Zur Absicherung Ihrer Bestände sollten Sie auf die **7.237**-Linie, spätestens aber auf das **0.76** Retracement bei **6.205** Punkte zurückgreifen. Allerdings würde allein schon der Bruch des **0.38** Retracement (**8.199**) die Alarmglocken unüberhörbar läuten lassen.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.